

Kindergarten-ABC



Haus der Strombergzwerge

Rodbachstraße 19

74397 Pfaffenhofen

Tel.: 07046/593

E-Mail:

strombergzwerge@pfaffenhofen-wuertt.de

Träger:

Gemeinde Pfaffenhofen

Leitung:

Bianca Sixt

A

Ankunft

Die Kinder können morgens von 7.30 bis 8.45 Uhr in die Kita gebracht werden.

Abholen

12.00 Uhr (Regelbetreuung)

13.00- 14.00 Uhr (verlängerte Öffnungszeiten)

14.00- 16.00 Uhr (Ganztagesbetreuung)

Die Kinder dürfen nur von Personen abgeholt werden, die abholberechtigt sind. Abholberechtigte Personen können die Eltern im Betreuungsvertrag eintragen oder auch nachträglich darin aufnehmen lassen.

Kinder unter 12 Jahren kann grundsätzlich keine Abholberechtigung erteilt werden.

Wenn Ihr Kind alleine heimgehen darf benötigen wir dazu Ihre schriftliche Einverständniserklärung.

Angebote

Angebote finden bei uns fast täglich statt. Es finden Freispielangebote statt, bei denen die Kinder selbst entscheiden können, ob sie an diesem teilnehmen möchten.

Es finden jedoch auch gezielte Angebote in verschiedenen Alters- bzw. Interessengruppen statt.

Bei allen Angeboten ist es uns wichtig, nach aktuellen Interessen und /oder Anlässen zu handeln und Angebote anzubieten.

Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch findet 4-6 Wochen vor Beginn der Eingewöhnung des Kindes statt. Ein Termin zum Aufnahmegespräch erhalten die Eltern mit dem Willkommensbrief per Post. Das Kind kann zum Aufnahmegespräch gerne mitkommen.

Anmeldung

Die Anmeldung eines Kindes für den Kindergarten kann telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der Einrichtung erfolgen. Auch im Rathaus ist eine Anmeldung möglich. Über eine Zusage werden Sie schriftlich informiert.

Aufsichtspflicht

Während dem Weg zum Kindergarten liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Die Aufsichtspflicht wird im Kindergarten übernommen, wenn die Kinder den Erzieherinnen persönlich übergeben wurden und endet, wenn die Kinder von den abholberechtigten Personen abgeholt werden.

Bei Eltern-Kind Aktionen liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten.

Ausflüge

Ausflüge finden ganzjährig statt.

Aushänge

Bitte nehmen Sie die Aushänge an der Infowand im Eingangsbereich täglich zur Kenntnis.

B

Betreuungszeit

Die Kinder werden je nach vereinbarter Betreuungszeit betreut.

Regelbetreuung: 7.30-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten: 7.30-14.00 Uhr

Ganztagesbetreuung: 7.30-16.00 Uhr

Bildungsdokumentation

Jedes Kind hat sein eigenes Portfolio.

In diesem Ordner werden wichtige Entwicklungsschritte des Kindes festgehalten.

In regelmäßigen Abständen werden wichtige Ereignisse dokumentiert.

Auch neu erlerntes und aktuelle Themen und Projekte werden dargestellt.

Die Kinder haben die Möglichkeit während des Alltags die Ordner selbständig anzuschauen.

Das Portfolio dient am Ende der Kindergartenzeit als Erinnerung für das Kind.

Beschriften

Bitte kennzeichnen Sie alle Kleidungsstücke immer mit dem Namen ihres Kindes.
So wird das Vertauschen oder Verlieren der Kleidung vermieden.

Beobachten

Wir arbeiten nach dem Orientierungsplan und Beobachtungen und Dokumentationen sind fest verankert.

Bewegung

Alle Kinder bewegen sich gerne. Wir gehen so oft wie möglich nach draußen in den Garten und unternehmen erlebnisreiche Ausflüge.

Briefkasten

In unserem Eingangsbereich finden Sie die Stille Post. Hier haben Sie Gelegenheit, uns Dinge, die Ihnen am Herzen liegen, ob Lob, Anregungen oder Kritik, schriftlich mitzuteilen.

Begrüßung

Beim Eintritt in den Gruppenraum begrüßen sich die Erzieherinnen und das Kind.
Dabei muss es nicht förmlich zugehen, aber es sollte ein erster, kurzer Kontakt hergestellt werden, damit das Kind weiß, dass es wahrgenommen wurde und willkommen ist.

C

Chaos

Möchten wir- und bestimmt auch Sie- am liebsten vermeiden. Deshalb bitten wir Sie dieses Kindergarten- ABC- aufmerksam zu lesen.

D

Dankeschön

Dankeschön an alle Eltern im Voraus für Ihre Hilfe, Mitarbeit und für Anregungen und Kritik.

Datenschutz

Alle Informationen von Ihnen und ihrem Kind werden nach datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweilig gültigen Fassung streng vertraulich behandelt.

E

Eingewöhnung

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine gelingende und angenehme Eingewöhnung. Hierbei arbeiten wir nach dem bewährten „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Elternbeirat

Einmal im Jahr am Elternabend wird der Elternbeirat gewählt. Dieser besteht aus zwei Eltern der Gruppe- einem Elternbeirat und seinem Stellvertreter. Der Elternbeirat trägt zur Zusammenarbeit zwischen Eltern, Träger und den päd. Fachkräften bei.

Der Elternbeirat übernimmt Aufgaben und Vorbereitungen für gemeinsame Aktivitäten, Feste und wichtige Anliegen.

Erziehungspartnerschaft

Eine gut funktionierende Erziehungspartnerschaft ist für die positive Entwicklung des Kindes sehr wichtig.

Ein eng verknüpftes Miteinander bildet die Basis für ein gesundes Vertrauensverhältnis zwischen allen Bezugspersonen des Kindes.

Der Kindergarten verfolgt einen familienergänzenden Auftrag.

Gerade in der Eingewöhnung gestaltet sich die Erziehungspartnerschaft intensiv. Für eine gelingende Eingewöhnung ist ein enges Miteinander unumgänglich.

Entwicklungsgespräche

Wir bieten den Erziehungsberechtigten mind. 1x im Jahr die Möglichkeit Entwicklungsgespräche in Anspruch zu nehmen. Die allgemeine Entwicklung des Kindes wird thematisiert und es können Probleme, Auffälligkeiten etc. besprochen werden.

Die Gespräche finden in der Regel am Nachmittag statt und werden von der Bezugserzieherin des Kindes geführt.

Das Kind sollte während des Gesprächs, wenn möglich zu Hause betreut werden.

Erkrankung

Ist ein Kind erkrankt und kann die Einrichtung nicht besuchen so muss es umgehend der Einrichtung gemeldet werden.

Bekommt das Kind ein warmes Mittagessen so besteht die Möglichkeit das Essen bis spätestens 7.15 Uhr abzumelden.

Die Abmeldungen die nach 7.15 Uhr eingehen können leider nichtmehr berücksichtigt werden und der Beitrag des Mittagessens muss für diesen Tag bezahlt werden.

Kinder, die kein warmes Mittagessen bekommen können bis 9.00 Uhr abgemeldet werden.

Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten sondern ist zu Hause am Besten aufgehoben.

Wann ein Kind zu Hause bleiben sollte finden Sie in der **Grafik im Anhang**.

Unsere Regelungen im Krankheitsfall, besagen das Ihr Kind bei Fieber einen Tag fieberfrei sein muss bevor es die Einrichtung wieder besuchen kann.

Bei einer Magen-/ Darmerkrankung muss das Kind 48 h symptomfrei sein.

Ernährung

Auf eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse legen wir Wert.

F

Fotograf

Einmal im Jahr wird ein professioneller Fotograf in die Einrichtung eingeladen.

Die Kinder werden einzeln sowie auch in ihren Gruppen fotografiert.

Die Eltern können die Fotomappen zu den jeweiligen Preisen des Anbieters erwerben.

Fotos

Jede Gruppe verfügt über eine digitale Kamera.

Wir fotografieren die Kinder zu verschiedenen Anlässen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Bilder für die Entwicklungsdokumentation - diese Bilder werden nicht öffentlich zugänglich gemacht.

In der Einrichtung dürfen keine Foto-/ und Filmaufnahmen von Kindern mit privaten Geräten gemacht werden.

Frühstück

Im Kindergarten können die Kinder frei wählen wann sie frühstücken gehen möchten. Die Kinder bringen hierfür ihr Frühstück von zu Hause mit.

Bitte achten Sie darauf, dass das Frühstück abwechslungsreich und ausgewogen ist.

Jeden Freitag findet das gemeinsame Frühstück statt. Hierfür wird das Frühstück von der Einrichtung gestellt. Im Eingangsbereich an der Infowand finden Sie den wöchentlich wechselnden Frühstücksplan.

Freispiel

Das Freispiel umfasst die Möglichkeit, dass Kinder den Spielort, den Spielinhalt, den Spielpartner und die zeitliche Dauer frei wählen. Die Kinder können dabei ihren Ideen frei nachgehen.

Das Freispiel findet in unserem Gruppenraum und je nach Wetterlage im Außenbereich statt. Im Spiel eignen sich Kinder viele Fähigkeiten an, die sie im späteren Leben benötigen z.B. Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Kreativität, Selbständigkeit oder Frustrationstoleranz.

Spiel ist nicht Spielerei es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.

(Zitat - Friedrich Fröbel)

Feste und Feiern

Im Laufe des Kindergartenjahres feiern wir viele Feste z.B. Fasching, Ostern, Geburtstage usw.

Fach

Jedes Kind hat im Flur eine Wandtasche, indem es seine Schätze und Kunstwerke aufbewahren kann. Bitte denken Sie daran die Tasche regelmäßig zu leeren.

Fahrzeuge

Gerade unsere älteren Kinder kommen gerne mit ihren Fahrzeugen z.B. dem Laufrad oder Roller in die KITA.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für die geparkten Fahrzeuge keine Haftung übernehmen. Bitte beachten Sie den dafür vorhergesehenen Fahrradständer an den Parkplätzen.

Die Kinder dürfen nicht alleine mit Ihren Fahrzeugen nach Hause fahren.

Ferienplan

Unsere Schließtage entnehmen Sie bitte unserem Ferienplan.

Dieser wird zu Beginn des Kita- Jahres oder am Aufnahmegespräch ausgehändigt.

G

Geburtstag

Zusammen mit der ganzen Gruppe feiern wir den Geburtstag der Kinder.

Hierfür bringt das Kind für die Gruppe ein Geburtstagsessen (Bitte bei der Menge an die Anzahl der Kita- Kinder denken)

Im Stuhlkreis erleben die Kinder wichtige Rituale und Abläufe.

Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt.

Getränke

Täglich stehen den Kindern Tee und Mineralwasser bereit.

Garten

Regelmäßig gehen wir in den Garten.

Deshalb benötigt jedes Kind mit Namen versehene und jahreszeit entsprechende Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel.

H

Hausschuhe

Jedes Kind benötigt feste Hausschuhe. Diese sollten rutschfest sein und sollten im Bedarfsfall erneuert werden. Die Hausschuhe finden ihren Platz in dem dafür vorgesehenen Fach in der Garderobe.

I

Ideen

Für Ideen und Anregungen sind wir offen und freuen uns darüber. Diese können Sie auch schriftlich in unseren Stillen Post Briefkasten einwerfen.

Informationen

Bitte schauen Sie täglich auf die Infowand, dort finden sie aktuelle Neuigkeiten oder Veränderungen.

Falls Ihr Kind von anderen Personen in die Kita gebracht oder abgeholt wird, erscheint es uns wichtig, dass Sie die Informationen über die Abholer bekommen.

K

Kleidung

Das Kind sollte wetterentsprechend gekleidet sein.
Die Kleidung sollte das Spiel nicht einschränken, robust und bequem sein.
Auch sollte die Kleidung schmutzig werden dürfen.

Kooperation

Kooperationen sind in unserer Einrichtung ein wichtiges Thema, sie finden regelmäßig statt und sind fest im Alltag verankert.

Kooperationspartner sind die Grundschule, SBS (singen-bewegen-sprechen) ,Kinderarzt, Logopädie, Ergotherapie usw.

Kritik

Nehmen wir gerne an oder kann an den Elternbeirat weitergegeben werden.

L

Langschläfer

Kinder brauchen einen geregelten Tagesablauf um am Gruppengeschehen teilnehmen zu können sollte Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in der Kita sein.

Lachen

Spaß und Freude gehören selbstverständlich zu unserem Alltag.
Lachen ist schön, macht glücklich und hilft, sich neuen Situationen zu öffnen.
Einige Forscher gehen sogar davon aus, dass Lachen zu den grundlegenden Kommunikationsformen des Menschen gehört.

Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag (Zitat- Charlie Chaplin)

Lob

Nehmen wir gerne an und freuen uns darüber.

Lernen

Die Kindheit ist die lernintensivste Zeit.
Lernen passiert ständig, da die Kinder mit all ihren Sinnen in der Interaktion mit der Umwelt sind. Kinder lernen miteinander und voneinander und durch Beobachtungen.

M

Mittagessen

Das Mittagessen wird von Meyer Menü aus Neuenstadt geliefert und kann dazu gebucht werden.

Hierbei handelt es sich um ein ausgewogenes, kindgerechtes und abwechslungsreiches Mittagessen. Die Kinder bekommen ein Hauptgericht und ein Dessert oder einen Salat.

Die Kinder werden zum Probieren animiert aber nicht gezwungen.

Den aktuellen Speiseplan finden Sie an der Infowand im Eingangsbereich.

Die Kinder welche kein Mittagessen gebucht haben bringen dieses von zu Hause mit.

Mittagssnack

Die Ganztageskinder genießen ab 15.00 Uhr eine kleine Zwischenmahlzeit.

Diese besteht in der Regel aus Obst, Gemüse, Joghurt, Brot oder ähnlichem.

Der Speiseplan hängt an der Infowand im Eingangsbereich aus.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist eines der wichtigsten Rituale in der Gruppe.

Hier finden sich alle zusammen und kommen erst einmal zur Ruhe.

Jeder wird gesehen und jeder wird begrüßt. Dieses morgendliche Treffen nimmt gerade den neuen Kindern die Angst vor der großen Gruppe, fördert Vertrauen und Zufriedenheit unter den Kindern und stärkt außerdem das Selbstbewusstsein des Einzelnen, der sich hier mitteilen kann.

Mobiltelefon

Schenken Sie Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit und nutzen Sie Ihr Mobiltelefon in der gesamten Einrichtung möglichst nicht. Ihr Kind freut sich beim Abholen auf Sie und möchte Ihnen sicher vieles erzählen oder zeigen was es erlebt hat.

N

Notfall

Im Notfall sollten Sie immer unter Ihrer angegebenen Telefon-/oder Handynummer erreichbar sein. Bitte Änderungen der Telefonnummern uns unverzüglich mitteilen.

O

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30- 16.00 Uhr

Regelbetreuung: 7.30-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten: 7.30-14.00 Uhr

Ganztagesbetreuung: 7.30-16.00 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit

Ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir veröffentlichen regelmäßig Artikel in regionalen Zeitungen.

Zudem nehmen wir an Festen wie dem Frosch-/und Schneckenfest teil.

P

Projekte

Wir bieten für die Kinder verschiedene Projekte an, die sich an ihren aktuellen Interessen und Themen oder auch jahreszeitlich orientieren.

Persönlichkeit

Für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit wollen wir:

- Eine anregende Umgebung schaffen
- Emotionale Geborgenheit bieten
- Ermutigen und Vertrauen schenken
- Die Themen des Kindes aufgreifen

Q

Qualität

Unsere Arbeit steht für Qualität. Dabei geht es nicht um die Anzahl und Masse von Angeboten, sondern stets um die Qualität.
Denn weniger und dafür gut kann auch mehr sein.

R

Regeln

Regeln und Werte ordnen das Leben in einer Gesellschaft. Sie geben Orientierung und sorgen dafür, dass Fairness und Gerechtigkeit für alle gelten.
Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln besprochen und ggf. angepasst.
Ausnahmen und Konsequenzen gehören ebenso dazu.

So entwickeln sich die Kinder zu verantwortungsbewussten, handlungsfähigen und kritikfähigen Menschen mit einem demokratischen Verständnis.

Rituale

Rituale im Kindergartenalltag geben Struktur, Orientierung und Sicherheit.
In unserer Einrichtung gibt es in vielen Bereichen Rituale die uns durch den Tag, die Woche und das Jahr begleiten.

Rollenspiel

Im Rollenspiel setzen sich die Kinder mit ihrer Umwelt auseinander z.B. in der Puppenecke, Bauecke, im Kaufladen, Kuschelecke aber auch im Freien. Sie spielen ihnen bekannte Situationen nach.

S

Sprachförderung

Einmal in der Woche findet für alle Kinder SBS (singen-bewegen-sprechen) statt.
Hierbei kommt eine externe Fachkraft und fördert die Kinder in Kleingruppen.
Sprachförderung findet im gesamten Alltag des Kindes statt.

Spielzeugtag

Im Kindergarten gibt es regelmäßig einen Spielzeugtag zu einem bestimmten Thema. Die Kinder können von zu Hause ein Spielzeug mit in die Einrichtung bringen. Bitte entnehmen Sie das genaue Datum dem entsprechenden Aushang an der Infowand. Bitte keine elektronischen Spielzeuge mitbringen. An den übrigen Tagen keine Spielzeuge mitbringen.

Selbständigkeit

Wir sind sehr darauf bedacht das den Kindern im Alltag das selbständige Handeln ermöglicht wird. Jedem Kind wird seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechend das selbständige Handeln zugetraut. So erhalten die Kinder Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Wir unterstützen die Neugierde, den Forschungsdrang und den Entdeckergeist.

Schulfrucht

Unsere Einrichtung nimmt am EU- Schulfruchtprojekt teil. Wir bekommen einmal wöchentlich frisches Obst, Gemüse und Milch geliefert. Das Projekt Schulfrucht wird durch umliegende Firmen gesponsert. Die teilnehmenden Firmen finden Sie an der Infowand im Eingangsbereich.

Sozialverhalten

Sozialverhalten ist uns im Umgang miteinander wichtig. Dazu gehören ein höflicher Umgangston, Auseinandersetzungen verbal lösen zu können und Rücksicht auf andere zu nehmen. All diese Dinge versuchen wir im Alltag zu beachten.

Sonnenschutz

Über Sonne freuen sich alle. Leider wird sie aber auch immer gefährlicher. Lassen Sie deshalb Ihr Kind in den Sommermonaten nie ohne Sonnenhut in den Kindergarten gehen. Bitte cremen Sie täglich ihr Kind mit einem Sonnenschutz ein.

T

Träger

Der Träger ist die Gemeinde Pfaffenhofen.

V

Vorbild

Wir möchten den Kindern im Alltag ein gutes Vorbild sein.
Im Zusammenhang mit der Erziehungspartnerschaft erwarten wir dies auch von den Eltern.

X

Xelsbrot

essen wir nur zu Hause. Auf Hochdeutsch heißt es aber Marmeladebrot.

Y

Yuhuu

Dass auch wir unser tägliches Yuhuu- Erlebnis haben, bitten wir Sie sich bitte an die Öffnungszeiten unserer Einrichtung zu halten. Und falls Sie Kritik äußern möchten, geben Sie diese Bitte an uns weiter, es ändert sich sonst nichts daran!

Z

Zähne putzen

Nach dem Mittagessen putzen die Ganztageskinder selbständig spielerisch ihre Zähne. Eine Zahnbürste und ein Zahnputzbecher wird von der Einrichtung gestellt. Für die Zahnhygiene sind die Eltern verantwortlich.

Nach dem gemeinsamen Frühstück putzen alle Kinder in jeder Gruppe ihre Zähne.

Zeit nehmen

Im Alltag nehmen wir uns sehr viel Zeit für unsere Kinder.

Ziel

Unser Ziel ist es, das Kind bei der Eroberung seiner Welt zu unterstützen und zu fördern und ihm ein positives Selbstbild zu vermitteln.

Zwergentaler

Die Zwergentaler betragen monatlich 4.00 Euro.

Dieses Geld wird für Getränke, Fotos für die Entwicklungsdokumentation oder für Geschenke verwendet.

Zu Beginn des Monats wird das Geld von den Erzieherinnen eingesammelt.

Anhang

Erkrankung

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.

